

Tag des Mädchenfußballs – Gestaltung

Gestaltung eines Tags des Mädchenfußballs – IDEEN FÜR DEN AUSRICHTER

Es gibt bundesweit keine vorgeschriebene „Schablone“ für den Tag des Mädchenfußballs und zur Gewinnung von Mädchen für die Fußballvereine. In der Praxis haben sich nachfolgende Ansätze bewährt:

- Neue Spielformen im Kinderfußball (2 vs. 2, 3 vs. 3, 4 vs. 4)
- Fußballturniere:
 - Freundinnen-Turniere, Fair-Play-Turniere
 - Einzelspielerinnen-Turniere
 - Familienturniere (Mutter-Tochter, Geschwister)
- Turniere an/ mit Schulen oder Kitas
- Stationstraining, Fußballparcours
- Torwandschießen
- Fußball-Minigolf
- Jonglieren/ Tricksen mit dem Ball
- Schnuppertraining mit Vereinstrainer*in

Erläuterungen zu den Spiel- und Turnierformen finden Sie auf Seite 2 und 3.

IDEEN FÜR DAS ZUSÄTZLICHE RAHMENPROGRAMM

- Inhalte/Aktionen für Teilnehmer*innen und Besucher (Eltern, Geschwister, etc.) mitbedenken
 - Infostand Verein/Folgetermine für Mädchen anbieten (siehe Seite 2)
- Tombola/Quiz/Gewinnspiele
- DFB-Mobil mit Fußballhindernisparcours
- Trainingseinheit mit qualifizierten Trainer*innen des bfv
- Jungschiedsrichter*in pfeift Abschlussspiel
- Sportartikel-Flohmarkt
- Event-Module, wie z. B. Soccer-Court, Schussanlage oder Torwand
- Pressekonferenz mit Profifußballerinnen („Stelle deine Fragen an ...“)
 - „Legende“ aus eigenem Verein
 - Frauen-Bundesliga-Spielerin der TSG
 - Regionalligaspielerin KSC
 - Verbandsauswahlspielerin
- DFB- Fußball-Abzeichen
 - DFB – Fußballabzeichen
 - DFB – Paule-Schnupperabzeichen
- Große Bewegungsspielstraße (z. B. Bunte Kreativecke, Laufspiele, Hüpfburg, Fußballmemory, Laufgeschwindigkeitsmessung, Geschicklichkeitsspiele)

Ansprechpartner Amelie Unger - Tel. 0721 40904-30 - Mail amelie.unger@badfv.de

Abteilung Marketing und Sponsoring

Badischer Fußballverband e.V. - Sepp-Herberger-Weg 2 - 76227 Karlsruhe

Tel. 0721 40904-0 - Fax 0721 40904-24 - Mail info@badfv.de

www.badfV.de

INFOSTAND DES VEREINS

- Trainingszeiten und Spielplan der Mannschaften auslegen (falls vorhanden)
- Kontaktdaten der Trainer*innen und Ansprechpartner der Mannschaften auslegen (Präsenz der Person ist vorteilhaft)
- E-Mail Liste auslegen, in die sich Interessierte eintragen können („Newsletter“)
- Infobroschüren des Vereins & Vereinszeiten auslegen
- Vereinsvertreter*innen und Trainer*innen führen aktiv Gespräche mit Eltern
- Fotowand Vereinsaktivitäten / Mannschaften
- Mitgliedsanträge
- Aufnahme in WhatsApp-Gruppe der Mädchenmannschaften

ERLÄUTERUNG ZU DEN SPIEL- UND TURNIERFORMEN

Bei der Durchführung von Spielen und Turnieren beim TdM ist darauf zu achten, dass keine bestehenden Vereinsmannschaften teilnehmen. Der Fokus sollte immer darauf liegen, dass Mädchen, die bisher noch nicht im Verein spielen, bei den Turnieren eingebunden werden.

Neue Spielformen im Kinderfußball, Turnierformen, Funino

Die neuen Spielformen sollen Kreativität und Spielintelligenz der einzelnen Spielerinnen entwickeln. Um dies sicherzustellen, gelten folgende Maßstäbe:

- Fußballspielen für alle Kinder ermöglichen
- gleiche Spielzeiten für alle Spieler*innen
- viele Ballkontakte, viele Dribblings
- viele Tore = viele Erfolgserlebnisse
- keine Positionsfixierung einzelner Spielerinnen
- keine Ersatzbank

Idealerweise werden alle Spiele und Turniere auf Kleinfeld gespielt. Die Feldgröße und Anzahl der Spielerinnen kann dabei an die Anzahl der Teilnehmerinnen am TdM angepasst werden. Umso kleiner die Mannschaften sind, umso mehr Ballkontakte werden dem einzelnen Mädchen ermöglicht und es erfolgt eine größere Einbindung ins Spiel.

Freundinnen-Turnier

Eine Spielerin, die bereits im Verein spielt, bringt eine oder mehrere Freundinnen zum TdM mit, die noch nicht Fußball spielen (z. B. Schulfreundinnen). Natürlich dürfen sich auch zwei Freundinnen, die beide noch nicht im Verein spielen, zusammen anmelden. Diese Organisationsform bietet sich an, wenn der Verein bereits Mädchenmannschaften im Spiel- oder Trainingsbetrieb hat und auf der Suche nach neuen Spielerinnen ist.

Einzelspielerinnen-Turnier

Es melden sich Mädchen einzeln (oder zusammen mit Freundinnen) und nicht als Mannschaft zum Turnier an. Die Mannschaften werden vor jedem Spiel neu ausgelost, sodass die Spielerinnen bei jedem Spiel mit neuen Mitspielerinnen zusammenspielen. Jede Spielerin bekommt für jedes Spiel Punkte: Einen Punkt für jedes selbst erzielte Tor und für jede Torvorlage. Das Spektrum der Punktevergabe kann beliebig erweitert werden, z. B. können auch für gehaltene Bälle und „Fair Play-Gesten“ Punkte vergeben werden.

Fair-Play Turnier

Eine*n Schiedsrichter*in gibt es bei einem Fair-Play-Turnier nicht. Die Mädchen „schiedsrichtern“ selbst. Als Schlichtungsstelle kann aber ein „Teamer“ eingesetzt werden. Der Teamer ruft die Mädchen vor dem Spiel zusammen, damit die Fair Play-Abmachungen vereinbart werden und die Teams versprechen, fair und ohne Fouls zu spielen. Im Spiel greift ein Teamer nur ein, wenn sich die Mädchen untereinander gar nicht einigen können. Sie notieren die erzielten Tore der Teams. Fair Play-Absprachen können die folgenden sein:

- aus der Ecke rauslassen; sich entschuldigen; keine Ausdrücke sagen / nicht motzen / schimpfen; kein Schubsen/ aufhelfen, wenn jemand fällt; ehrlich sein; niemanden auslachen; sich über gute Leistung des Gegners freuen

Das Spielen nach Fair Play-Regeln fördert das soziale Miteinander. Kinder lernen am besten durch Vorbilder und eigene Erfahrungen. Für das Erlernen und Beherzigen von fairem Verhalten und die Entwicklung von sozialen Kompetenzen ist der Kinderfußball ideal.

Kooperation Kita/Schule/Verein

Es bietet sich an, die Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen wie z. B. Kitas oder Schulen zu suchen. Hier „tummeln“ sich oft viele Mädchen, die ggf. noch nicht mit dem Fußballsport in Berührung gekommen sind. Oftmals ist auch der Weg zum Verein für einzelne Mädchen schwierig, sodass es sich für einen Verein anbietet, sich und seine Sportart, den Mädchen vorzustellen. Durch die Ausrichtung eines Schnuppertags an einer Schule/Kita oder im Rahmen eines Sommersportprogramms der Stadt o. ä. können Mädchen Fußball untereinander und in einem bekannten Umfeld ausprobieren.